

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses Nr. 2/2009  
am Donnerstag, 02.04.2009, 17.00 Uhr,  
in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter,  
Bismarckstraße 38, 58300 Wetter (Ruhr)

Anwesend sind:

- a) Ausschussmitglied Herr Fröhning als Vorsitzender
- b) die Ausschussmitglieder
1. stimmberechtigte Mitglieder: Frau Stich  
Herr Rabe  
Herr Roschin - bis 18.40 Uhr -  
Frau Stechemesser  
Frau Gerlach  
Frau Dienstbier  
Frau Arntzen - bis 18.50 Uhr -  
Frau Nebel
2. beratende Mitglieder: Frau Wiese (Stv.)  
Herr Bruch  
Herr Kessler  
Herr Krahn (Stv.)  
Herr Streppel - bis 18.30 Uhr -  
Herr Treichel (Stv.) - bis 18.50 Uhr -  
Frau Voß (Stv.) - bis 18.20 Uhr -
- c) Gäste: Herr Müller-Espey  
(Kulturzentrum Lichtburg e. V.) - bis nach TOP 2. -
- d) von der Verwaltung: Frau Wiese  
Herr Bruch
- Jugendamtsmitarbeiter/innen: Frau Kraemer - bis nach TOP 2a -  
Frau Auschner  
Frau Forke  
Frau Ahlburg-Lemke - ab 17.45 Uhr -

Entschuldigt fehlen die Ausschussmitglieder Frau Weihe, Frau Krisor, Frau Haltaufderheide, Herr Lang (Stv.), Herr Mohring und Frau Bär (Stv.).

...

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 17.10 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet er als neues Mitglied im Jugendhilfeausschuss Herrn Polizeihauptkommissar Heinz-Michael Krahn.

Die Sitzung wird in der Zeit von 18.05 Uhr bis 18.20 Uhr unterbrochen.

Ende der Sitzung: 19.20 Uhr.

Diese Niederschrift besteht aus 7 Seiten, der Anlage zu TOP 2. und dem Protokoll des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ vom 11.03.2009.

Fröhning  
Ausschussvorsitzender

Bruch  
Schriftführer

- JHA - 2/2009 - 1. - 02.04.2009 -  
Einwohneranfragen

---

Keine

- JHA - 2/2009 - 2. - 02.04.2009 -  
Runder Tisch Kinder- und Jugendtheater  
- Mündlicher Bericht von Herrn Müller-Espey -

---

Herr Müller-Espey stellt den Leistungsbericht Kinder- und Jugendtheaterangebote in Wetter (Ruhr) 2008 sowie die geplanten Veranstaltungen für das 1. Halbjahr 2009 des Kulturzentrums Lichtburg vor.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.  
Der Bericht sowie die Veranstaltungsübersichten sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Anschließend lässt der Ausschussvorsitzende über die von der Verwaltung vorgeschlagene Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 2a. „Stellungnahme der interfraktionellen Arbeitsgruppe zum Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) abstimmen.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der vorgeschlagenen Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu.

- JHA - 2/2009 - 2a. - 02.04.2009 -  
Stellungnahme der interfraktionellen Arbeitsgruppe zum Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz)

---

Vor Erörterung der Stellungnahme kritisiert Frau Gerlach, dass in der Pressemitteilung der Beschluss des Jugendhilfeausschusses nicht korrekt wiedergegeben worden ist. Sie bittet um die Aufnahme folgender

#### Protokollnotiz:

Die CDU-Fraktion beanstandet das Verhalten des Ausschussvorsitzenden, Herrn Fröhning, der eine „Pressemitteilung im Anschluss an die JHA-Sitzung veröffentlicht hat, die im Wortlaut nicht den Beschluss widerspiegelt, der im Protokoll nachzulesen ist.

Da in dieser Sitzung die örtliche Presse nicht anwesend war, hätte er sich im Übrigen als Urheber dieses Textes zu erkennen geben müssen, um auch spätere Irritationen bei dem Landtagsabgeordneten Thomas Stotko, der als Urheber dieser Texte die örtliche Presse bezeichnete, zu vermeiden.

In der Vorlage zur Sitzung waren im Übrigen etliche Punkte aufgeführt, die die positiven Aspekte des KiBiz nannten, davon ist in der Pressemitteilung nichts zu lesen, stattdessen der Satz: „Die durchweg negativen Auswirkungen des KiBiz ....

Davon, dass allein in der Stadt Wetter (Ruhr) die Betreuungsplätze für unter dreijährige Kinder wesentlich erhöht worden sind und dass wir 200.000,00 € mehr Förderung vom Land als im Vorjahr erhalten haben, ist auch nichts zu lesen, obwohl auch diese Aspekte in der Sitzung besprochen wurden“.

Der Ausschussvorsitzende nimmt anschließend hierzu Stellung. Er verweist darauf, dass es seiner Ansicht nach richtig und statthaft gewesen ist, die Öffentlichkeit über die in der Jugendhilfeaus-

schusssitzung gemachten Aussagen der Trägervertreter, der Erzieherinnen und Eltern zu informieren.

- 2 -

...

Weiterhin kritisiert Frau Gerlach die Form der Einladung zu der Arbeitsgruppe und bittet um Aufnahme einer weiteren

#### Protokollnotiz:

„Ein weiterer Kritikpunkt ist die Einladung zu der einstimmig beschlossenen Arbeitsgruppe. Bislang war es guter Brauch, den Fraktionen die Besetzung von Arbeitskreisen oder Ausschüssen zu überlassen. Termine sind in der Regel mit dem Fraktionsvorsitzenden abzustimmen, die Fraktion benennt dann ihre Mitglieder.

In diesem Fall wurden die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe von Frau Stich bestimmt und eingeladen, was dazu führte, dass Frau Stechemesser als Vorsitzende des TSE natürlich an diesem Arbeitskreis teilnehmen muss, aber somit nicht gleichzeitig die Belange der CDU vertreten kann. Einen Vertreter der CDU möchten wir in Zukunft selbst bestimmen, und dies nicht der SPD-Fraktion überlassen, da wir uns auch nicht in ihre Angelegenheiten einmischen“.

Frau Stich nimmt hierzu Stellung. Sie verweist darauf, dass jeweils ein Mitglied jeder im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktion formlos durch sie selbst bzw. den Ausschussvorsitzenden über den Termin informiert wurde. Selbstverständlich stehe es jeder Fraktion frei, Vertreter ihrer Wahl zu entsenden, wovon eine andere Fraktion durchaus auch Gebrauch gemacht hat.

Anschließend erfolgt die Zusage des Ausschussvorsitzenden, dass zukünftig jedes JHA-Mitglied in Kenntnis gesetzt wird, wenn eine interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet werden soll.

Nachdem kurz die Vorlage der Verwaltung vorgestellt wird, erläutert Frau Stich die Stellungnahme der Arbeitsgruppe zum KiBiz.

Hierzu nehmen anschließend die Ausschussmitglieder Herr Treichel, Frau Gerlach und Herr Streppel Stellung.

Nach kurzer Diskussion unterbricht der Ausschussvorsitzende die Sitzung in der Zeit von 18.05 Uhr bis 18.20 Uhr, um den anwesenden Trägervertretern und insbesondere den Eltern Gelegenheit zu geben, sich zu den Auswirkungen des KiBiz zu äußern.

Nach weiterer intensiver Diskussion fasst der Ausschussvorsitzende folgende drei Alternativen zur weiteren Vorgehensweise zusammen:

1. Die vorgelegte Stellungnahme wird unverändert in den weiteren Ausschüssen beraten.
2. Die Punkte der Stellungnahme, in denen bisher keine Einigung erzielt worden ist, werden in der heutigen Sitzung ausdiskutiert und die Stellungnahme entsprechend verändert.
3. Die Stellungnahme wird komplett überarbeitet und anschließend in einer erneuten Sitzung des Jugendhilfeausschusses, die vor der Sitzung des Hauptausschusses erfolgt, beraten.

Nach kurzer Diskussion kommt der Jugendhilfeausschuss überein, die 3. Alternative zu wählen.

Als Termin für die nächste JHA-Sitzung wird Montag, 04.05.2009, 17.00 Uhr, bestimmt.

Zuvor wird sich die interfraktionelle Arbeitsgruppe am 23.04.2009 um 17.00 Uhr im Bürgerhaus treffen, um die Stellungnahme zu überarbeiten.

Zu diesem Termin wird eine Liste in Umlauf gegeben, in die sich an einer Mitarbeit Interessierte eintragen können.

Frau Gerlach wünscht, dass bis zu diesem Termin, was die Auswirkungen für die Beschäftigten insbesondere für die Ergänzungskräfte betrifft, konkrete Zahlen vorgelegt werden.

- JHA - 2/2009 - 3. - 02.04.2009 -  
Kinderspielplätze  
hier: Ehemaliger Kinderspielplatz „Schillerstraße/Goethestraße“

---

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss folgt der Empfehlung des Unterausschusses „Kinderspielplätze“ und stimmt der Aufgabe der Fläche „Schillerstraße/Goethestraße“ zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- JHA - 2/2009 - 4. - 02.04.2009 -  
Mündlicher Bericht aus dem Unterausschuss „Kinderspielplätze“

---

Frau Auschner berichtet aus dem Unterausschuss „Kinderspielplätze“ und stellt die wesentlichen Ergebnisse vor. Frau Wiese ergänzt den Bericht.

Frau Gerlach bittet in diesem Zusammenhang für die nächste JHA-Sitzung um eine Zusammenstellung der Einrichtungen der Jugendhilfe - insbesondere Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätze -, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II gefördert werden sollen.

- JHA - 2/2009 - 5. - 02.04.2009 -  
Sommerferienprogramm 2009

---

Frau Forke stellt das Sommerferienprogramm 2009 vor.  
Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Planung für das örtliche Sommerferienprogramm 2009 zur Kenntnis.

- JHA - 2/2009 - 6. - 02.04.2009 -

Einrichtung einer familiären Bereitschaftsbetreuung in Wetter (Ruhr)

- Nachgereichte Vorlage -

---

Frau Ahlburg-Lemke erläutert die Vorlage der Verwaltung und beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss:

Der Einrichtung einer familiären Bereitschaftsbetreuung - wie in der Sitzungsvorlage dargestellt - wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- JHA - 2/2009 - 7. - 02.04.2009 -

Mitteilungen

---

Frau Forke teilt folgendes mit:

- Vom 06. bis 09.04.2009 findet jeweils in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Offenen Ganztagsgrundschule, Bergstraße 23, ein Osterferienprogramm für max. 25 Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren statt.  
Es finden Spiele, Bastelaktionen, Bewegungsaktivitäten und anderes statt. Weiterhin ist ein Tagesausflug nach Herdecke mit abschließender Schifffahrt am Donnerstag, 09.04.2009, geplant. Für die Teenies und Jugendlichen wird es einen Ausflug zur „Soccerworld“ in Witten geben. 20 Jugendliche aus allen städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen können teilnehmen.
- Nach den Osterferien wird die aktuelle Ausgabe der WetterKidz erscheinen. U. a. mit den Themen Bauspielplatz, Waldmaus, Jugendarbeitskreis und anderen Sommer- und Ferienprogrammen.
- Der Jugendarbeitskreis hat sich neu gefunden. Es fanden Wahlen in der Zeit vom 16. bis 20.03.2009 in den weiterführenden Schulen sowie den städtischen Kinder- und Jugendeinrichtungen statt. Von insgesamt 28 Plätzen konnten 25 neu besetzt werden. Die erste Sitzung fand am 28.03.2009 statt. Ein Findungswochenende ist am 18./19.04.2009 geplant.
- Das vom Landschaftsverband geförderte Projekt „Demokratie und Partizipation fördern“ ist mit Erfolg abgeschlossen worden. Ein Teil davon war ein Hip-Hop-Workshop, bei dem eine CD produziert wurde. Zum Abschluss fand eine sehr gute Hip-Hop-Jam in der Kinder- und Jugendeinrichtung „Kicka“ statt, bei dem die vier Projektteilnehmer ihren Song sowie die CD vorstellen und auf der Bühne präsentieren konnten.

Zum Vorfall am Harkortsee Ende Januar, wo mehrere Enten von drei Mädchen mit Stöcken verletzt wurden, gibt Herr Bruch folgende Rückmeldung:

Letzte Woche ging beim Fachdienst Jugend der Bericht der Polizei ein. Die Mädchen konnten ermittelt werden. Da sie alle strafunmündig sind, können sie jugendstrafrechtlich nicht sanktioniert werden. Es ist geplant, die Mädchen gemeinsam mit den Eltern zu einem Gespräch ins Jugendamt einzuladen

und nach Möglichkeit darauf hinzuwirken, dass die Mädchen einen freiwilligen Arbeitseinsatz im Tierheim ableisten.

- 2 -

...

Zum Thema Familienzentren berichtet Frau Auschner Folgendes:

Bis 2012 sollen lt. Beschluss des Ministeriums fünf Familienzentren in Wetter (Ruhr) eingerichtet sein. Derzeit gibt es zwei. Am 05.03.2009 fand aus diesen Gründen eine Trägerkonferenz statt. Hierbei signalisierten alle Träger - aus Zeitgründen - für das kommende Kita-Jahr kein Interesse.

Für die darauffolgenden Jahre haben der TSE, der Elternverein, AWO-Schmandbruch und der kath. Kindergarten Interesse angezeigt.

Frau Wiese teilt mit, dass Kinder und Jugendliche, die in ihrer Familie Gewalt erleben müssen, unter der Internetseite [www.kidsinfo-gewalt.de](http://www.kidsinfo-gewalt.de) Informationen und Hilfen erhalten können. Dieses Angebot besteht inzwischen auch für alle Städte des Ennepe-Ruhr-Kreises. Die lokalen Beratungsangebote für die Betroffenen sind dort aufgeführt.

Um auf das neue Angebot hinzuweisen, sind Visitenkarten mit entsprechenden Informationen an Schule oder andere Einrichtungen verteilt worden.

- JHA - 2/2009 - 8. - 02.04.2009 -  
Anfragen von Ausschussmitgliedern

---

Frau Stich fragt an, ob der Verwaltung bekannt ist, dass der Jugendarbeitskreis im Rahmen des „Girls day“ für den 23.04. eine Abschlussfeier organisiert hat. Die Verwaltung bejaht dieses.